

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. Mai 2014

Geschäftszahl:
BMWFW-10.101/0120-IM/a/2014

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1106/J betreffend „Wandel durch Annäherung und die Energieversorgungssicherheit Österreichs“, welche die Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen am 20. März 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Betreffend Sanktionen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1136/J zu verweisen. Österreichs Energieversorgungssicherheit ist davon nicht berührt.

Antwort zu den Punkten 2 bis 4 der Anfrage:

Diesen Bedenken wurde bislang auf europäischer Ebene Rechnung getragen. Mein Ressort wird sich im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches dafür einsetzen, dass dies auch weiterhin geschieht.



Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Aus heutiger Sicht ist die Energieversorgung Österreichs als gesichert anzusehen. In diesem Zusammenhang ist auch auf den am 9. April 2014 in Wien präsentierten Länderbericht der Internationalen Energieagentur zu verweisen, der dem österreichischen Energiesystem - insbesondere in Punkto Versorgungssicherheit - ein gutes Zeugnis ausstellt.

Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1150/J zu verweisen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Müller', is positioned on the right side of the page. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'A' and a long, sweeping tail.